

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 10.02.1766-13.03.1766

21. Februar 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885)

Plötzlich ich begünstigte ich nun daß
 sie auch diese Art nimmer zur ver-
 tauen Erkenntnis mir Gottes also auch
 diese Art der ihre geselligen An-
 kunft gelangen könnten. Das Gleich-
 nis war ihnen wohl sehr lieb, der
 ihnen sehr waren, der ^{manche} Menschen und
 ihrer Beschäftigungen bei solchen
 Festen waren nicht anders
 als wenn die Völkern des Meeres
 ein selbst Gemüths warfen, daß
 man nicht weiß, was noch sollen
 könnte. Da ich ein solches Gemüth
 erforderte mühte, wenn man zur
 Erkenntnis Gottes gelangen wollte
 für und anders Ansehen, so mir
 begünstigen ließen, sich auch ein
 Wort des Geistes zu hören. Das Karst
 verblieb in der Art, deren Kowitz,
 was ein gutes Werk Geis zu werden
 von 21^{te} der vorigen Karst, wurde
 nicht zum Vorne des Gemüths
 davon die noch Treppe der Welt-
 felsen gingen hören. Auf mich.
 Ich mir nun ihnen ein Werk Geis
 selbst nicht geübt. Wie gingen

Briefe mit Aufbruch des Tages v. d. o.
 In Cruckattus wurde zuerst mit
 3. Tindan ein Gespräch gehalten,
 dann noch verschiedene Besprechungen.
 In einer Weile befanden sich bald die
 Briefe mit einigen mir mitzuteilen so
 in mehren Aufzügen die mir einm. Geyg.
 unter mit fast alle noch zum Fort-
 gehen. Einige Briefe zur Tindan,
 andere jedoch mir vorzulegen nicht
 will. Wiederholentlich merkte ich
 nicht mehr davon. In Walfoledi-
 Hawadi hielt ich mir gute Mühe
 an, weil mir Briefe Gefunden
 hier ist Briefe nicht abzu. Es kamen
 zuerst ein Paar Tindan Besprech.
 dann nur ich der mir Briefe
 nachher, und ich, mir vorzulegen
 mit einigen Zeit hier in Briefe
 nicht, Güte mit Vorwissen
 dann nachherigen Gütlichen
 Abschieden zu und letzte Briefe:
 Sie? bleibt doch wenigstens mir
 Mannet lang hier, ich vorzulegen
 nicht ist sehr viele Tindan
 dann hier ist die Passage von und

nach Atrac, Woctur, und Grottskinnapahij. Ich erwartete das erste Götter-
 eroffe mir wurde mir Went an, aber es
 kam: selbst zur Tüft. Er: Kein für
 in der Kiste mit einige Dörfer und
 Lamm. selbst manns Götter Lamm.
 Auf dem Wege begaynete mir bald
 mit ungeschauert Samuler der nicht
 Götter haben bei sich hatte. Ich fragte
 ihn was er, geht er, Er: nach Sidam.
 Garam Ich: Wollt ihr strom den Götzen
 selbst erbeten Er: Ja Ich: Es der
 nicht Gott so sehr ist, er nur
 Gut in einem Götze und ich ihn
 der aber mit Gebet seinen selbst, so
 geht er dort hin. Er hielt mich Hand
 sondern nicht dann und pfleg Götze
 den Kopf in die Götze. Götze mit:
 Lay Lamm mir in Mütterkerstfa:
 wadi an. Bald Lamm mir Lamm
 mit einem Ode. Götze in der Götze
 selbst sich in einer Feststimmung vor
 mich hin, fragte und Lamm Götze an zu
 legen und sagte: Montag den 13^{ten}
 Februar! nunmehr war der Samuler
 mit der Kiste und Kiste haben mir

mir sichtbare Mund: Friesen: Ich
 das wissen wir nicht. Künftig Jahr
 im Januario haben wir eine große
 Ommen: Friesen wird so wird bei
 uns Ausforschungen auf viele
 Jahre. Er erwiderte sich, zuversicht
 da er sehr, daß es ihm sehr
 Zerkelt, das er hatte, unwillig zu
 behalten nicht zuzulassen wollte. Als
 ihm die Gottlichkeit des menschlichen
 Gottes und die Kraftigkeit der Götter
 vorstellte, versicherte er: Es ist
 das eine Ich: ist dann fort und
 Gold dies Er: Königlich; dann Gold
 lüthet mit der Erde. Ich: ihr Luth.
 - und aber die Erde zu sich nicht zu
 Fort des Goldes gebrauchten, aber
 ist Gold und durch bei mich nicht
 Luth. Er: Die Ignis annehmen bei
 dem Menschen zu S. V. Unklar bei
 dem Luth über zur Mith. Ich: ihr
 anstatt zu aber nicht zu Un:
 klar zu sein, die ihr sich die Mith
 Luthet. Er: Was mein großer
 Friesen nicht thun. Ich: das weiß
 ich thun, Ich: er nicht nicht dieses

mein Herz ergriffen und also
 mir unser Leben. Art verlassen,
 so muß ich es thun. Ich bedauerte
 ihn, daß er mir so unersöhnlich
 Gemüth hätte, und verurtheilte ihn
 unigen Unternicht, wie er für Ex.
 Laurents Gottes und des Mittlers
 Jesu gelangene Liebe. Er würde ab-
 was beschließen und ließ sich nicht
 mündlich hören, daß er gegen
 diese Leben als. Was für ein Ansehen
 müßte: Allein er müßte erst
 ganz sein, ob er nicht künftighin
 von Leben = Untergang dabei leben
 müßte. Also ich das Kaufmännische nur
 ganz nicht mehr mit ihm dan dem Livi-
 ren, die in der großen Östlichen
 Garanda des Rufs = Ganzen ihre Arbeit.
 von Zeit haben zu und jetzt: Ihr
 seht mir großer Reiz inollt ihr
 nicht etwas Leisten. Ich: weil
 dieser die Land. Wasser ist, so viel
 ab und zu gehen, so erachtet ihr zu
 oft zu wenig viel los zu machen Ex:
 Wie viel muß man von Leisten,
 oft man immer Jeano Wochens hat

Ich: O! daß ich das nicht hätte
 gut, die Poligkeit so begierig seinen
 müßte als das ungünstige Gold
 die Laimat ich ohne Gold haben es.
 Es Laimat mehrere Gebirg die die
 Züföreten. Dieses eritete eritete
 ninge als Kaiserliche gelaugert. Ich
 Laimat sie, so ist ich dann nicht in
 Tirsöret zum Fort genommen, Laimat
 veränderte: Ja. Ich: eritete nur.
 laßt mich volkrecht ich das nicht
 von Vater mich nicht so viele als
 Vater zu das Laimat zu nicht gut
 abläßt, dann das ist zu Laimat
 Laimat Vater zum Wadner &
 Als ich nicht unter andern nie Laimat.
 Laimat Oprie. Wort gebreicht, das
 die Laimat; verdet mich nie gelaugert.
 der Laimat, so veränderte eritete; aber
 verdet dann nie gelaugert Gult Ich:
 das nicht nicht: Dieser Mann
 nicht daß ich nicht zu der Laimat:
 Laimat Laimat so; Als ich aber Laimat
 Laimat Laimat Laimat, so Laimat
 zu Laimat Laimat Laimat Laimat

undem, wie es scheint, zugewandt zu,
 Wir passierten hierauf, das Talei-Mut-
 teikarer Thawadi (*). Das nun ist zwar
 schon zu Mundu, aber // noch Linnu
 hier kürzlich niedergeworfenen Land
 hat man die Anlage zwar zu
 sehen aber noch kein Festort zu
 Mundu gekommen. In einem un-
 tern Hofe: Haus, das in einem Geh-
 ne liegt, ein einige Leute des Zells-
 Forsters von Madras haben An-
 wesen verfaßt, Land ist einem
 Bramaner und unter der ihm wohl
 zugehörten. Ich sagte der Bramaner
 auch gleichgültig für: Es ist zu mir
 ein Gott. Ich: Ja aber muß ein
 Miller, ist uns Dindan nötig.
 Auf dem einige Linsen mit mir
 von Erkumbur zu einem mir wohl
 des Unterwists zu mir. Ein gute
 fide hinter Erkumbur durch beide
 geliebte Kinder zu, die mir entgegen

// p. 1349.

(*) Diese liegt mir Mundu von dem unteren.
 Es heißt die Last: Träger auf dem Kopf ge-
 ben der Belber vor Linsen zugelegt. Die haben
 dazu Geld zu einem verfaßt, alle aus Linsen ist die
 das Mutterkater Thawadi. haben die Last Träger die
 auf dem Rücken tragen, schon vor vielen Jahren zugelegt.

gehöret zu. Esobad sey der
 Name des Herrn, der mich in An-
 sicht und Jener mit Gesandtschaft lassen
 lassen: Wir versuchten uns dann
 auf dem Wege und zu Gais in
 Woepseri zu einander durch Beförderung
 der erhabenen göttlichen Güte &c.
 Für in Woepseri habe mich 9. vollen
 Tage aufgehalten. Dreyer Portuge-
 sen habe Tamulisch gesprochen des Vor-
 mittags, wie mich über Obr: 12 v. 2.
 Laßt uns aufstehen auf Jesus &c.
 und das andere mal über Obr: 13.
 v. 12. 13. 14. Dann auf Jesus und
 daß Er &c. so habe mich bey den Brüdern
 des Kauf Mittags Portugiesisch predigen
 können. Mit geliebten Brüdern Form
 Breitraust bin mich vorfinden
 muß unter die Geister auszugehen.
 zu: mit geliebten Brüdern Form
 Fabricius aber habe den Herrn
 Gouverneur mit die anderen Herrn
 des Rathes &c. besucht, mich vorfinden
 durch Jesus-mündige in mich bey

Der Markt mit Hofnung gesahen.
 Als der Ort, wo der Haupt an-
 griff der Franzosen auf die Fe-
 stung gesahen. Die englische Kirche
 im Artillerie-Park: die vorst. Fort.
 der Haupt Arbeit an der Hofnung
 der Fort der Markt, wunderbar
 auf der Ost-Seite, die mit gro-
 ßen Stein mit vielen Ankeren
 fortgesetzt wird und sehr hoch gebaut.
 der wird. Das Nababs Palais wo
 zu nimmlich oft das Fundament
 gelegt worden, mit aufsteigen.
 der Ankeren, alles auf gemauerten
 Brücken. Der Nabab so wohl als
 seine Frau sitzen hier, als wir
 bei der Compagnies-Garten, als
 im Hofe so logiert, und auf
 dem Altar des Gartens: Gärten ein
 großes Feld aufgesperrt hat,
 vorbeigehenden, in einem europäi-
 schen Wagen ausfahren und seine
 Diener, die vor Lützen für an-
 gehalten, in Mailapur zu be-
 stehen. Hier waren auf Jagd-
 kugeln und andre viele und

wenn Thine in Gehörten zu sehen
 der Hauptpunkt dieser Reise ist
 die Kommunikation und Bestätigung
 auch Kommunikation der geistlichen Gemein-
 schaft und die Mithilfe im Glauben
 unter uns die wir an einem Worte
 arbeiten sollen: In der Folge haben
 wir der Gelegenheit des gemeinsamen
 schriftlichen Gebats, Colloquium Biblici
 und schriftlicher Autoritäten mit
 bekräftigt, und manchen günstigen
 Einfluss von oben dabei mit sich.
 In der Folge: so haben wir auch
 in der nach Europa zu gehen bestim-
 mten Pforte des Bengalen in die
 so Zeit verfahren, wie gemeinschaft-
 liche Schreiben an unsere theueren
 Mütter in London und Halle aufge-
 setzt und unterschrieben; so wie
 wir auch durch Communication der
 mit dem Pforte Speer in Madras
 angestelltem obersten Briefschreiber
 uns zu günstigen Gelegenheiten
 gehabt haben. Von diesem Autor-
 itäten mit dem Glauben nach

etwas besonders aufzuzeichnen. Er
 wurden zuerst in Sündatirei poedtei ni-
 nige Cante und dem Cante die als
 Hain Matzan aus dem Kabab zur
 Aufzeichnung seiner Gellastes vor-
 schrieben waren, schließlich unter
 nicht, wie für den Herrn ist der Gott
 wissen und finden. Solche. Die Cante
 waren etwas nicht, das begriff:
 für sie das vorzubereiten. Es
 der einen. und die Cante finden wir
 auf. einen Tannei einen so gemacht:
 der Gellastes setzen, der die andern
 auch schließlich Tambirân, das ist
 Gott nennen. Er war aber
 noch der andern so Christen:
 wie und aber in Besitz begriffen,
 als eine große Lücke. Es wird
 ist die verachtet und wenig, was
 er für mehr, sagte er. Ich kann
 nicht mehr, ich bin nicht traurig.
 Mit seinen Kollegen in Tretschira:
 pally. Aber ist oft gegeben, als
 ist nur in die nicht, er sollte
 sagen was er gefürchtet hätte, mehr
 er ist gar nicht mehr: abgesehen

rufen ihn dazu anzuwenden. Dafür nun
 rufen, der eben mit ihm im Besitz be-
 griffen war. Das Wort rufen wird
 unheimlich streng parabolisch verstan-
 den. Auch Hohlwege Man müßte
 ihn Gott sagen. Weil sie, wie er sagte
 dem Gott anrufen für nicht, schon nicht
 nicht vorzuziehen. Er wollte sich
 nicht durch nicht beiraten lassen.
 Daß man ihn sagte: er habe zu
 seinen Götzen nicht wie gesagen. Er
 fragte nur ob wir müssen nicht
 in der vorigen Geburt befehlen
 gesagen. Als ihm dieser Fortschritt von
 vielen Geburten wiederlag, und die
 Wiedergeburt in diesem Leben nach
 ihrer Befehlsmacht und Notwendigkeit
 vorzutragen wurde, fiel er sich nieder
 und das sagte. Weil er nun befragt
 werden wollte, daß sie ob zu sagen müssen
 nicht sie in der vorigen Geburt be-
 fehlen gesagen, so fragte er ihn
 wie denn? Er antwortete nicht vor-
 bringen und schätzte das so wohl da-
 ran als das andere zuwinken
 zu sagen. Wie sagte ihm daß er schätzte

Daran vornehmste ist gar nicht zum Ziel
 zu sein. Es: was soll das Ziel sein. Ist: was
 insonnen in: höchsten Geiste des ewigen Wohles
 leben bringende Lamm. Weil er dem oftern
 erstet nach: nicht: was in: Tugend, und
 viele Leute haben: gehalten, die: dann auf
 zum: Untergange: nicht: so: besser: wir
 ab: und: sagen: Wir: müssen: nicht: gehen,
 Gottes: nach: ein: Wort. Unser: Dienen
 müssen: gütig: werden, wenn: wir
 solch: werden: wollen: und: das: La: nicht
 durch: Wissen: Willens: &: gegeben: sein:
 dann: durch: zu: nicht: zu: sein, der: ist
 Dienen: Tugend, der: ist: auch: nicht: &
 Tugend: werden: alle: auf: Wissen: und
 Liebe: wir: oftern: Willens: &:
 den, der: unser: Tage: gehen: wir: ab:
 was: nicht: der: Tugend: nicht: nicht:
 über: den: Tugend: der: Tugend: in:
 von: Tugend: der: Tugend: gegeben, der:
 aber: nicht: nicht: Tugend:
 Wir: gehen: Tugend: nach: der: Tugend: in:
 die: Tugend: der: Tugend: mit: Tugend:
 Tugend: und: Tugend, Tugend: Tugend:
 Tugend: nach: Tugend: Tugend: mit: Tugend:
 in: Tugend: auf: Tugend: Tugend: ist.

Eine große Gattung von Ferkeln wurde von dem
 Lascart ausgebracht, weil sie bei dieser Übung
 angeschlossen waren. Da sie schon früher abgemessen
 hatten, wie viele Güte Gelayenheit sie zum Reife
 Gottes einführten. Einige unter ihnen schienen vor-
 zuziehen und zum Heil nicht besorgt zu sein.
 Besonders unter ihnen zum Anfang bis zu Ende sehr attent,
 mit der Zeit sehr glücklich und
 in viele Stunden vergangen.
 Ein andermal gingen wir nach
 Nongampackam und verblieben bei
 uns in dem Reife. Einige derselben
 nahmen sich an der Kunst
 der Reife leicht mit einigen Güte.
 Eine andere, so wie wir nicht
 in der selbst mit einigen Bra-
 nanern eine Untersuchung
 hatten. Noch ein andermal war
 von uns in Tijenaburam
 von uns sehr nicht. Thailan
 und wir von dem Reife-Güte
 als weiterer unter dem Namen,
 mit einigen der selbst vorbey
 reisten Gesswäre hatten.

Ges. wurden wir auch 2 Briefe
 an Sie, die mit Tugenden aus-
 gezeichnet wurden. So war aber
 kein besonderer Widerspruch
 zu mir nur Pöndtindickenpoed.
 bei Litzendorf der 1te. hatte ich
 auch besonders bei mir. Dieque
 da immer. In dem man kann,
 von der Wahrheit der Geist:
 liche Religion.

Gerade jetzt ist ein Kommen
 Gottes am 3^{ten} Mart: als am
 Montag wieder ab. Geliebter
 Bruder Herr Fabricius da-
 glich mit bis zu mir gute Erke-
 nnt Weiser für uns: der Liebe Br.
 der Freithaupt aber ging über
 mit Hund Maye mit mir,
 und wir gingen so mit ab-
 schied von mir und nahm in
 mir Wäldchen am Wege mit be-
 setzen mit mir und, lobten und
 preisten den Herrn für alles